

## Essentielle Planeten-Würden nach Morin, Bonatti, Lilly, Brand, Ibn Erzra

Würden	Morin	Bonatti/van Slooten	W.Lilly / Maternus	Gil Brand (Lehrbuch klassische Astrologie)	Ibn Erzra (Buch „Beginn der Weisheit	Himmliche Matrix G.Brand
<b>Zeichen/ Domizil</b>	Dass ein Planet im Domizil Stabilität oder Dauerhaftigkeit anzeigt, (S121)	<b>Slooten:</b> Ein Planet steht in seinem Domizil/Erhöhung recht gut, weil er dort seine besten Eigenschaften entfalten kann. Auch die beiden traditionellen Übeltäter Mars/Saturn zeigen sich in ihren Domizilen/Erhöhungen in der Regel freundlicher.	Er ist Herr seines eigenen Hauses, Wohlstand und Glück dieser Welt will; oder es beschreibt einen Menschen in einem sehr glücklichen Zustand oder Bedingungen. Das stimmt immer, ausser der Signifikator ist rückläufig, verbrannt oder von einem Aspekt von einem übel wollenden Planeten eingeschränkt.	Domizil = Haus, Wohnstätte. Wer zu Hause ist, fühlt sich sicher, auf seinem eigenen Terrain. Hier hat er das Sagen. Die Symbolik und Qualität des Zeichens ist untrennbar mit der Natur des Planeten verbunden, der zum Herrscher in diesem Zeichen wird. Die Planeten wirken durch die Zeichen die sie beherrschen. <b>Er hat die Macht , über andere in seinem Haus stehende Faktoren zu herrschen und zu bestimmen</b>		Wonach ein Planet in seinem eigenen Haus frei und unabhängig und in Kontakt mit seiner ureigenen Stärke steht, so wie die Seele selbst im achten Himmel, allein mit ihrer eigenen Seelenkraft ankommt.
<b>Erhöhung Exaltation</b>	Ist ein Planet, der im Zeichen seiner Exaltation positioniert ist, grösseren Einfluss auf die guten oder schlechten Bedeutungen des	<b>Slooten:</b> Ein Planet steht in seinem Domizil/Erhöhung recht gut, weil er dort seine besten Eigenschaften entfalten kann. Auch die beiden traditionellen Übeltäter Mars/Saturn zeigen sich in ihren Domizilen/Erhöhungen in der Regel	Ist er in keiner Weise behindert, aber an den Achsen, so repräsentiert dies eine Person von einer hochmütigen Art, arrogant, die mehr scheinen will, als ihr zusteht	In dieser Stellung kann der Planet seine Funktionen besonders gut zur Geltung bringen. Sie ist mit der Würde des Domizils fast gleich, d.h. ihre Stärke ist fast	Die Wohltäter zeigen immer einen Vorteil und die Übeltäter deuten Schaden an. Dennoch gilt: <b>wenn der</b>	Hat die Tendenz, sich in einer übertriebenen oder überzeichneten Form zu äussern. Kann aber auch

	<p>Hauses hat, in dem er steht oder über welches er herrscht. Es ist auch anerkannt, dass ein exaltierter Planet jeden anderen Planeten durch seine Konjunktion oder seinen Aspekt stärkt. (S115)</p> <p>Ein Planet in Exaltation zeigen plötzliche und wichtige Veränderungen (S121)</p>	freundlicher.	<p><b>Maternus:</b> „Stärkerer, bzw. subtilerer Natur ist.“</p>	<p>gleichrangig anzusehen. Bethen: „ist er wie der Mann, der bei sich zu Hause ist, und es wird sein Urteil und sein Wille verwirklicht, und man tut, was er gebietet.“</p> <p>Es ist wie jemand, der bei einem anderen zu Gast ist und dort in hohem Ansehen steht oder gar von dem Gastgeber verehrt wird, womit er die Herrschaft mit ihm teilen kann.</p> <p>Al Biruni: Sind Erhöhungen wie die Throne von Königen und andere hohe Stellungen. Es kann manchmal auch als Zeichen für Übermut oder Übertreibung eingeschätzt werden.</p>	<p><b>Übeltäter sich in Exaltation befindet, so wird das Ergebnis gut sein, auch wenn zu ihm Leid und Sorgen führen.</b></p> <p><b>IBN Erzra:</b> Der Planet, der sich im Hause seiner Erhöhung befindet, ist wie ein Mensch, der mit Ehren überschüttet wird.</p> <p>Veda: Ein Planet in der Erhöhung hat seine grösste zodiakale Stärke erlang</p>	<p>eine mächtige Energie bedeuten, die nicht immer leicht zu handhaben ist. Er ist wie ein Mensch der auf dem Gipfel seiner Karriere ist und andere zu überstrahlen droht.</p>
<b>Triplizität</b>	<p>Da sich bei einer Triplizität drei Planeten auf dasselbe Zeichen beziehen, sollte man beachten, ob das Horoskop eine Tag- oder Nachtgeburt betrifft, so dass dann nur zwei Planeten in Betracht gezogen</p>	<p><b>Slooten:</b> Die Triplizitäten können den Planeten manchmal einen ambivalenten Charakter geben: Venus bei Tag steht z.B. in der Jungfrau sowohl im Fall als auch in der Triplizität, oder Mars im Krebs. Ein solcher Planet steht zwar „schlecht“ aber zeigt hin und wieder auch seine freundliche Seite.</p>	<p>Zeigt einen Menschen, der mässig mit Gütern und dem Glück dieser Welt bedacht ist, der in einer hübschen Art und Weise nett und mit Geschmack ohne Grossartigkeit auftritt. Die Lebensbedingungen zum Zeitpunkt der Frage werden gut sein. Aber nicht so, wenn</p>	<p>An erster Stelle steht immer ein Planet der entweder ein Domizil oder eine Erhöhung in diesem Zeichentrigon besitzt. Hat ein Planet gleich zwei solcher Würden, so hat er den Vorrang in der Tageshälfte, die dem</p>	<p>Der Planet in seiner Triplizität ist wie ein Mensch der unter seinen Verwandten weilt. „</p>	<p>Die Triplizität eine gemeinschaftliche Würde, an der mehrere Zeichen und auch mehrere Planeten teilnehmen. Man kann also deuten, dass ein Planet in seiner</p>

	<p>werden müssen, einer von diesen wird der Hauptherrscher der Triplizität sein, während der andere nur von sekundärer Bedeutung sein wird. (S121)</p> <p>Ein Planet in der Triplizität zeigt sich lediglich eine Assoziation oder Verbindung der Bedeutungen der durch das Trigon betroffenen Häuser. (S121) Dass Planeten, die in verschiedenen Triplizitäten stehen, einem Menschen Fähigkeiten in vielen Richtungen verleihen, aber wenn sie in der gleichen Triplizität stehen, die Befähigung für weniger Dinge, dafür aber mit grösserer Vortrefflichkeit darin. (S121)</p>		<p>er in keiner der beiden genannten Würden ist (Domizil/Erhöhung).</p>	<p>Element am ehesten entspricht.</p> <p>Die Triplizitätenherrscher sind jeweils zwei, nämlich Tag-oder Nachtherrscher je nach Tageszeit und sein Partner oder teilhabender Herrscher. Sie finden Anwendung als Zeitherrscher und als Signifikatoren spezieller Teilbereiche der Häuser.</p> <p>Nehme jeweils zwei Herrscher, einen Tageszeit- und einen partizipierenden Herrscher. Dem Ersten gebe man zwei Stärken, dem Partizipierenden eine.</p>		<p>Triplizität von der Unterstützung seiner Sektenbegeleiter profitieren wird. Je besser die Planeten stehen, desto besser wird die Unterstützung sein.</p>
<b>Grenzen</b>		<p><b>Slooten:</b> Grenzen können die Qualität eines Planeten modifizieren. Beispiel: Mars in Waage im Exil, steht auf 28° Grad in seiner Grenze und wird damit</p>	<p>Ein Planet der nur durch seine Grenzen gestärkt ist, zeigt einen Mann vom Körperbau und Temperament des Planeten, aber keinen</p>	<p>Ihre besonderen Funktionen sind: sie fungieren als zeitliche Phasenherrscher bei den Direktionen des</p>		<p>Höher zu würdigen als Triplizität. Die Grenze spiegelt die</p>

		<p>wieder aufgewertet. Wenn ein Planet zur gleichen Zeit in einer seiner negativen Würden und in seinen Grenzen steht, ist er zu vergleichen mit einem Reisenden, der in einem schlechten Hotel das Glück hat, das einzige relativ gute Zimmer zu bekommen zu haben, wo er sich zu Hause fühlen kann. Ein Planet in seinen Grenzen stehend kann einen anderen Planeten auch unterstützen. Der Grenzherrscher eines jeweiligen Planeten auch zur subtileren Charakterisierung eines Planeten verwendet. Er fungiert innerhalb seiner Grenzen als Formgeber des Gastplaneten, als eine Art Kanal, durch den er dessen Handlungen leitet. Merkur in den Grenzen von Jupiter macht eine ungehinderte Entfaltung der Merkur-Kräfte eher möglich als in den Grenzen von Saturn. In diesem Fall wäre Merkur nicht frei und müsste sich den saturnisch einschränken. (Critodemus)</p>	<p>ausserordentlichen Überfluss von Glück oder von Auszeichnung im Gemeinwesen.  <b>Maternus:</b> „denn ein Planet in seinen Grenzen wirkt genau so, als ob er in seinem Zeichen stünde.“</p>	<p>Aszendenten oder des Hyleg.  Die Grenzen werden oft so interpretiert, als ob ein Planet in der Grenze eines anderen quasi in Konjunktion mit diesem Planeten stünde - wenn auch nicht so stark. Demnach wird die die Applikation zwischen zwei Planeten innerhalb eines Zeichens verhindert, wenn eine Grenze dazwischenliegt, d.h. wenn der applizierte Planet sich in der übernächsten Grenze befindet. Dies gilt ansonsten nur für dritte, dazwischenstehende Planeten oder für Zeichengrenzen.</p>		<p>Tätigkeit des Planeten wieder, bezogen auf das Umfeld, oder das Material, welches das Zeichen darstellt, in dem sich die Grenze jeweils befindet.</p>
<b>Gesicht / Dekanate</b>		<p><b>Slooten:</b> Diese Würde ist noch schwächer als die der Grenzen, aber kann trotzdem die Bewertung eines Planeten modifizieren. Wenn z.B. die Sonne in Jungfrau keine Würden, befindet sich aber im 1.</p>	<p>Wenn er nur diese Würde hat, ist er beinahe ein Mann, der bereit ist, aus der Tür gewiesen zu werden, und viel Mühe hat, sein Guthaben und den Ruf zu behalten. Im</p>	<p>Das Dekanat ist eine Würde, die in der Regel für sich allein zu schwach ist, um durch Planetenstellung oder Rezeption eine</p>		<p>Dekanate und das Zeichen am ASC, stellen eine geistige Potenz dar, welche die inkarnierende</p>

		Dekanat dieses Zeichens, steht sie in ihrem Gesicht und wird aus diesem Grund aufgewertet.	<p>Stammbaum repräsentiert er eine Familie im letzten Atemzug, fast so gut wie verschwunden, kaum imstande, sich selbst zu unterhalten.</p> <p><b>Maternus:</b>“Planeten wirken, wenn sie in ihren eigenen Dekanen stehen, auch wenn diese einem dem Planeten fremden Zeichen angehören, so, als ob sie in ihrem eigenen Hause sind.“</p>	bedeutsame Wirkung zu erzielen. Dennoch darf man sie nicht ganz vernachlässigen, sie trägt ihren Teil zur Gewichtung der Planetenstärke bei. Wir dürfen nicht ausser Acht lassen, dass ein Planet in seinem Dekanat nicht mehr peregrin ist und somit im Verhältnis zu anderen, nicht in ihrer würde stehenden Planeten eine wenn auch geringe Vorherrschaft erlangt.		Seele leitet und in der sie quasi wurzelt und beheimatet ist.
<b>Exil</b>	<p>Steht er im Exil, wird gesagt, dass er sich in ungünstiger kosmischer Stellung befindet, weil er in Zeichen steht, die seiner eigenen Natur und Qualität entgegengesetzt sind.</p> <p><b>Im Exil ist die Kraft des Planeten hinfällig (S122)</b></p>	<b>Slooten:</b> Planeten im Fall/Exil stehen nicht unbedingt schwach! Vielmehr können sie insbesondere die Übeltäter Saturn/Mars dort ihre negativen Eigenschaften entfalten. In der Hellenistischen Astrologie wurde ein Planet im Exil nicht als unbedingt schlecht, sondern vielmehr als geschwächt gesehen, weil er sich am weitesten von seinem Domizil befindet.		<p>Hier ist der Planet am weitesten von dem Ort entfernt, an dem er sich stark und zu Hause fühlt. Er steht an einem Ort der seiner Natur am wenigsten entspricht. Der Geborene kann die Kraft des Planeten uns speziell dessen naturgemässe Vorzüge nicht mehr so selbstverständlich zum Ausdruck bringen und muss sie unter grössten Widerständen entwickeln. Es heisst,</p>		Ein Planet im Exil fühlt sich naturgemäss weniger unterstützt. Er wird seine ureigenen Qualitäten nicht so leicht entfalten können. Im Exil steht er gegenüber dem Domizil also nicht in seiner Heimat, aber an einem fremden Ort, wo er sich am

				dass ein solcher Planet seine Hilfe und Potenziale geradezu verweigert. Er ist also nicht schwach, der Native sollte bei einer solchen Stellung mit besonderer Wachsamkeit bei der Entwicklung der Kräfte sein.		wenigsten heimisch fühlt
<b>Fall</b>	Steht er im Fall, wird gesagt, dass er sich in ungünstiger kosmischer Stellung befindet, weil er in Zeichen steht, die seiner eigenen Natur und Qualität entgegengesetzt sind. <b>Im Fall ist die Kraft geschwächt und inaktiv. (S122)</b>	<b>Slooten:</b> Planeten im Fall/Exil stehen nicht unbedingt schwach! Vielmehr können sie insbesondere die Übeltäter Saturn/Mars dort ihre negativen Eigenschaften entfalten. In der Hellenistischen Astrologie wurde ein Planet im Exil nicht als unbedingt schlecht, sondern vielmehr als geschwächt gesehen, weil er sich am weitesten von seinem Domizil befindet. <b>Slooten:</b> Einen Planeten im Fall betrachtete die Hellenistische Astrologie als mehr oder weniger als „unsichtbar“.	<b>Maternus:</b> „sie schwächer bzw. unharmonisch ist.“	Hier ist der Planet am weitesten von dem Ort entfernt, an dem er sich stark und zu Hause fühlt. Er steht an einem Ort der seiner Natur am wenigsten entspricht. Der Geborene kann die Kraft des Planeten uns speziell dessen naturgemässe Vorzüge nicht mehr so selbstverständlich zum Ausdruck bringen und muss sie unter grössten Widerständen entwickeln. Es heisst, dass ein solcher Planet seine Hilfe und Potenziale geradezu verweigert. Er ist also nicht schwach, der	Ibn Esra: Der Planet in seinem Fall ist wie ein Mensch, der von seiner Herrschaft, Grösse gefallen ist.“	Gelten prinzipiell geschwächt. Es handelt sich um die Stelle im Zodiak, an der die Kraft und Tugend dieses Planeten einen Tiefpunkt erreicht. Geborene spürt durchaus eine Sehnsucht, diese Wesenskraft entfalten zu können, sie ans Licht zu führen und wieder glänzen zu lassen. (Achtung kein Mangel). Lebensthemen von diesen

				Native sollte bei einer solchen Stellung mit besonderer Wachsamkeit bei der Entwicklung der Kräfte sein.		Planeten haben es schwerer sich zu verwirklichen.
<b>Peregrin</b>	Steht der Planet peregrin, ist er nicht in einem Zustand der Schwäche, da das Zeichen weder im Gegensatz zur wesentlichen Qualität, noch von Einfluss auf den Planeten ist. Ein peregriner Planet steht nicht in seinem eigenen Zeichen z.B. Domizil oder in Erhöhung, noch in den entgegengesetzten Zeichen, sondern einfach in einem neutralen. Daher handelt ein Planet der peregrin steht, in gewisser Weise als Mittler zwischen guter und schlechter kosmischer Stellung, dies muss jedoch immer essentiell verstanden werden, weil ein	<b>Bontatti:</b> „Ob ein Signifikator peregrin ist, dann wird die Person für den der Signifikator steht, gleich ob im Geburts- oder Fragehoroskop ist, subtil, kräftig, böseartig, einer der weiss wie man handeln muss, sei es gut oder böse, aber mehr dem letzteren zuneigend. „(Bo/Con.55) <b>Slooten:</b> Ein solcher Planet ist geschwächt, kann seine Kräfte nicht richtig entfalten. Er ist nicht autonom und wird sehr abhängig, sowohl von seinem Dispositor als auch von dem Planeten, in dessen Grenzen er steht. Dieser Grenzherrscher kann die Energie des peregrinen Planeten kanalisieren und konzentrieren.	Peregrin oder fremd ist ein Planet dann, wenn er sich in diesen Graden eines Zeichens befindet, in denen er keine wesentlichen Würden hat, wie Saturn in 10° Widder. Dieses Zeichen ist nicht sein Haus und nicht seine Triplizität. Er hat in diesem Grad keine Grenze oder Dekade. So wird gesagt, er ist peregrin. Wäre er in 27, 28 usw. in Widder, könnte er nicht peregrin genannt werden, weil er dann in seinen eigenen Grenzen steht. Fragehoroskopen, die peregrinen Planeten zu kennen. besonders in Fragen zu Diebstahl. Denn beinahe immer ist der Signifikator eines Diebstahles ein peregriner Planet, der an einer Achse oder im 2. Haus sitzt.	Planet hat keine einzige Würde, dann steht er peregrin. Er ist wie ein Wanderer, nicht zu Hause und ganz auf die Gunst der anderen angewiesen. Dies gilt als eine Schwächung des Planeten, wobei der Zustand seines Dispositors (also Planeten, der in diesem Zeichen herrscht) bei der Beurteilung sehr entscheidend ist. Ein peregriner Planet ist so zu sagen unselbständig, kraftloser, es sei denn, er steht in Rezeption, also im – möglichst günstigen Aspekt zu einem Planeten, der dort Würde besitzt.		Peregrin = übersetzt Reisender. Gilt zuerst als leicht geschwächt. Aber vieles hängt von der Natur seines Dispositors ab, und von der Rezeption die er erhält. Es ist eben ein grosser Unterschied ob wir uns in einem fremden Land aufhalten, dessen Mentalität und Kultur uns entspricht, und wo wir bei Freunden unterkommen können, oder ob wir uns notgedrungen im Exil befinden und uns von

	peregriner Planet akzidentiell in einer besseren Stellung sein könnte und grössere Auswirkungen haben könnte als ein anderer, der essentiell gut gestellt ist, vorausgesetzt der peregrine Planet hat starke und günstige Aspekte mit anderen Planeten. (S122)					Menschen abhängig fühlen, die uns fremd sind
<b>Planeten auf ihrem Thron</b>		Slooten: Würden sind kumulativ: hat er zwei oder mehr Würden so „sitzt er auf seinem Thron.“		Planeten fahren auf ihrem Triumphwagen wenn sie gleichzeitig zwei oder mehr Würden innehaben. Noch genauer indem ein Planet einer der Würden Domizil oder Erhöhung haben muss. Ein König auf seinem Thron oder in seinem Triumphwagen manifestiert seine Macht auf vollkommene Weise.		